RP ONLINE

Versorgungssicherheit

Xantens Gasspeicher zu 90 Prozent befüllt

1. Juli 2022 um 14:10 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Mitglieder der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) der CDU im Kreis Wesel informierten sich vor Ort über die Gaskavernenspeicher in Xanten. Foto: KPV Kreis Wesel

Xanten. Vertreter der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) der CDU im Kreis Wesel besichtigten die Anlage in Xanten. Die Kavernen fassen acht Mal den St.-Viktor-Dom.

Auf Initiative von Xantens Bürgermeister Thomas Görtz, Vorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) der CDU im Kreis Wesel, besuchten Vertreter von KPV und CDU die von der RWE Gas Storage West GmbH in Xanten betriebenen Gaskavernenspeicher. „Die Themen Versorgungssicherheit und Energiepreise insbesondere im Erdgasbereich sind derzeit höchstaktuell und in aller Munde“, so Görtz. „Deshalb wollten wir uns als kommunalpolitisch Verantwortliche einmal vor Ort ein Bild machen und uns aus erster Hand informieren, wenn schon ein Gaskavernenspeicher hier direkt vor unserer Haustür liegt“, sagte der Xantener Verwaltungschef. Denn neben Bürgerinnen und Bürgern seien schließlich auch Kommunen von der „Energiekrise mit explodierenden Preisen knallhart betroffen“.

Betriebsleiter Matthias Steinweller stellte die Anlage mit einem Vortrag und bei einem Rundgang fachkundig vor. Die KPV-Vertreter zeigten sich sehr beeindruckt, nicht zuletzt von der Komplexität und der Dimension der größtenteils unterirdisch im Verborgenen liegenden Anlage auf beziehungsweise unter Xantens Stadtgebiet. Allein die Dimensionen der Kavernen ließen aufhorchen. So passe allein in eine der insgesamt acht Kavernen, die übrigens alle nach dem Heiligen Viktor mit „Viktor“ 1 bis 8 benannt sind, der komplette Xantener Dom. In der schon seit 1984 betriebenen Anlage können insgesamt bis zu 210 Millionen Normkubikmeter (Nm3) Gas mit einer Energieleistung von rund 2,5 Terrawattstunden (TWh) gespeichert werden. Damit könnten 130.000 Haushalte ein ganzes Jahr lang ihren Primärenergiebedarf decken.

Das könnte Sie auch interessieren

Der Kavernenspeicher werde von nur sechs Mitarbeitern vollautomatisiert betrieben und laufe seit Jahrzehnten störungsfrei und sicher, wie Betriebsleiter Steinweller betonte. Die Speicher seien momentan bereits zu über 90 Prozent befüllt, und man speichere in den Sommermonaten weitere Gasreserven für den kommenden Herbst und Winter.

KPV-Kreisvorsitzender Görtz bedankte sich beim Betriebsleiter für die unkomplizierte Ermöglichung des Besuchs und für die fachkundige Vorstellung der Anlage. Er kündigte an, dass die KPV im Kreis Wesel sich auch nach den Sommerferien mit für die Kommen wichtigen Themen wie „Mobilität und Verkehr“ und „Abfallentsorgung“ beschäftigen werde.

(RP)